

	<p>Objekt: Wünsdorf: Kriegsgefangenenlager ("Halbmondlager"), Gruppenbild</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00112</p>
--	--

Beschreibung

Ansichtskarte, betitelt "Gefangenenlager Wünsdorf / Mohammedaner (Kamelreiter)":
Gruppenbild von Kriegsgefangenen muslimischen Glaubens im "Halbmondlager" Wünsdorf.
Druck nach Schwarz-Weiß-Fotografie.

Anschriftenseite mit rechtsseitigem Linienvordruck, mit Bleistift adressiert an
"Landsturmmann Franz Siebrecht / 38. Landw[ehr]. Inf[anterie]. Brigade / Landw[ehr].
Inf[anterie]. Regiment 77 / 40. Infanterie Division / 12. Kompagnie / 19 Armee Korps / III.
Bataillon / im Westen!!" Oben Absender: "Abs. E. Kanis / Lichtenrade/Berlin / Hilbertstr. 2."
Als "Feldpost" klassifiziert, daher unfrankiert. Abgestempelt "ZOSEN C 25.7.15.6-7N." Am
linken Rand in Kleindruck: "W. P. Nachdruck ges[etzlich]. verboten". Hinter den Initialen
verbirgt sich die (durch andere Ansichtskarten desselben Lagers identifizierbare)
Kunstanstalt von Wilhelm Pinder in Berlin.

Text: "Wünsdorf 25. 7. [19]15. / Mein lieber Franz! Wie Du ja weißt, bin ich heute in
Wünsdorf bei meiner Schwester. Es ist hier recht mild[?] und sitze ich jetzt bei herrlicher
Morgensonne. Hier in Wümsdorf so auch Zosen ist furchtbar Militär, weiter sieht man hier
ja auch nichts. Nun dann bleib selbst gesund und munter, so bist Du dann herzlich[?]
gegrüßt[?] von Deinem Lieschen. – / [Von anderer Hand:] Freundliche Grüße aus der
Heimat sendet Ihnen Martha. / [...?]"

Die Absenderin der Karte ist Elise ("Lieschen") Kanis, sie schreibt hier an ihren Freund oder
Verlobten Franz Siebrecht, den sie 1919 in Berlin heiratete. Die ebenfalls grüßende "Martha"
ist ihre ältere Schwester Martha Kanis. Nähere Angaben zu diesen Personen siehe unten im
Feld Ausführliche Beschreibung.

Provenienz: Altbestand des Archivs.

Ausführliche Beschreibung

Elise Kanis

geb. 13.1.1891 Neumünster, gest. 16.5.1954 Berlin-Lichtenrade, evang.

Eltern: Albert Kanis, Bäckermeister in (Berlin-)Lichtenrade, u. Minna Julia Anna geb. Quack
1919 Geschäftsinhaberin in Berlin, Usedomstr. 27a,

1940 Geschäftsinhaberin in Berlin-Lichtenrade, Prinzessinnenstraße 31

1954 Süßwarenhändlerin und Rentnerin in Berlin-Lichtenrade, Prinzessinnenstraße 31

Verheiratet ab 1919 mit Franz Siebrecht (1889–1940), 1919 Kaufmann in Berlin, zuletzt
Verkäufer ebenda.

Quellen: Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin XI, Reg.-Nr. B 1551/1919; Standesamt
Berlin-Lichtenrade, Reg.-Nr. C 238/1940 (Sterbeurkunde des Ehemannes); Standesamt
Berlin-Tempelhof, Reg.-Nr. C 782/1954.

Martha Kanis

geb. 16.9.1889 Neumünster, gest. 24.11.1948 Berlin-Tempelhof (Krankenhaus, an
Unfallfolgen)

Eltern: Albert Kanis, Bäckermeister in (Berlin-)Lichtenrade, u. Minna Julia Anna geb. Quack
1935 (Adressbuch) und zuletzt (Sterbeurkunde) Näherin in Berlin-Lichtenrade, Hilbertstraße
2, unverheiratet

Quelle: Landesarchiv Berlin, Standesamt Berlin, Reg.-Nr. C 1710/1948.

Grunddaten

Material/Technik:

Lichtdruck auf Karton, mit Bleistift
beschriftet und gestempelt

Maße:

8,7 x 13,7 cm

Ereignisse

Verfasst wann 25.07.1915

wer

wo Wünsdorf

Abgeschickt wann 25.07.1915

wer

wo Zossen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Landkreis Teltow

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Berlin-Lichtenrade
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Erster Weltkrieg
- Feldpostkarte
- Fotografie
- Gruppenbild
- Islam
- Kriegsgefangenenlager
- Kriegsgefangener
- Kriegsgefangenschaft
- Militär
- Soldat
- Westfront (Erster Weltkrieg)